

Männlichkeit(en) im Wandel

Wissenschaftlich-künstlerisches Symposium

Workshop, 19.-20. November 2021

ODELYA & AYLEDO, Missionsstrasse 21, Basel

Wie vielfältig zeigen sich derzeit männliche Existenzweisen? Inwiefern lassen sie sich zwischen normativer Anrufung durch nach wie vor geltende Massstäbe hegemonialer Männlichkeit und Aufbruch hin zu Gegenentwürfen begreifen? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen sich zwischen den verschiedenen Forschungsfeldern? Welche Ansatzpunkte für Kritik lassen sich erkennen? Und wie können künstlerische Auseinandersetzungen mit diesem Thema auch für die Forschung produktiv gemacht werden und umgekehrt?

Aus der Perspektive verschiedener empirischer Projekte der Geschlechterforschung und im Austausch mit künstlerischen Positionen geht das Symposium «Transforming Masculinities» diesen Fragen nach. Wir wollen in diesem Dialog dabei nicht nur der Persistenz der Normen hegemonialer Männlichkeit weiter auf die Spur kommen, sondern halten in der gegenseitigen Inspiration von Kunst und Wissenschaft gemeinsam Ausschau nach Ansatzpunkten für Transformationsprozesse sowie bereits existierenden Gegenentwürfen.

Das Symposium ist eine Kooperation zwischen dem Graduiertenkolleg des Zentrums Gender Studies der Universität Basel, dem interuniversitären Doktoratsprogramm Gender Studies CH, der Kaserne Basel sowie *The Art of Intervention*. Das ausführliche Programm ist ebenfalls [hier](#) zu finden.

Die Veranstaltungsreihe wird in Deutscher und Englischer Lautsprache stattfinden, die jeweiligen Veranstaltung sind entsprechend gekennzeichnet.

Der Workshop richtet sich an Doktorierende sowie PostDocs, die zu Männlichkeiten forschen. Alle anderen Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich.

Anmeldungen für den Workshop und die Keynote werden via roan.schmid@unibas.ch bis zum 5. November 2021 entgegengenommen. Gerne mit Notiz ob auch der Besuch der Performance, eine Teilnahme am Host Club und der Podiumsdiskussion gewünscht wird.

Männlichkeit(en) im Wandel
Künstlerisch-wissenschaftliches
Symposium



Universität
Basel



Programm

Freitag, 19. November 2021

- 9h – 9.30 Welcome & Introduction
- 9.30 – 11h Project discussion 1 (*English*)
Megan Kelly on “How do masculinities inform ‘(de)radicalization’ processes to male supremacist movements?” (discussant: Ann-Kathrin Rothermel)
- 11h – 11.30 Break
- 11.30 – 13h Projektdiskussion 2 (*Deutsch*)
Diana Baumgartner zu „Kritische Reflexivität hegemonialer Männlichkeit: Auf der Suche nach gegenhegemonialen Alternativen“ (discussant: Julia Nentwich)
- 13h – 14.30 Lunch break
- 14.30 – 16h Projektdiskussion 3 (*Deutsch*)
Matthias Luterbach zu „Väterlichkeit, Fürsorge und Männlichkeit“ (discussant: Andreas Heilmann / Toni Tholen)
- 16h – 16.15 Break
- 16.15 – 17.30 Plenary discussion
- 17.30 – 19h Apéro, light dinner
- 19.15 **Keynote** by Jeff Hearn “Patriarchal Entrenchments and Transformative Possibilities: Men and Masculinities as Sites of Polarizing Struggle”, ODELYA - AYLEDO & via Zoom (E)

Samstag, 20. November 2021

- 9.30 – 9.45 Welcome
- 9.45 – 10.30 Input / Discussion of Keynote: Andrea Maihofer
- 10.30 – 11h Break
- 11h – 12.30 Projektdiskussion 4 (*Deutsch*)
Andrea Zimmermann zum *Verhältnis von künstlerischem Genie und wissenschaftlicher Exzellenz als Domänen hegemonialer Männlichkeit* (mit Andreas Heilmann /& Toni Tholen)
- 12.30 – 13h Plenary discussion